

Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt

Tätigkeitsbericht für 2012

Der Ende 2008 gegründete Verein „Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt e. V.“ fördert die Wissenschaft und Forschung mit den Themenschwerpunkten Fortschritt, Wohlergehen, Bildung, Gesundheit und verwandten Bereichen. Er führt Forschungsvorhaben und Veranstaltungen zu Themen durch, die für gesellschaftlichen Fortschritt relevant sind.

Die Vereinsarbeit des Jahres 2012 stand ganz im Zeichen des Engagements im Dialog über Deutschlands Zukunft von Bundeskanzlerin Angela Merkel. Darin leitete der Direktor des Zentrums für gesellschaftlichen Fortschritt als einer von 18 Kernexperten ehrenamtlich die Arbeitsgruppe „Wohlstand, Lebensqualität und Fortschritt“. Die Handlungsvorschläge für die Bundesregierung wurden Ende August 2012 veröffentlicht. Zwei der Vorschläge der Arbeitsgruppe werden zurzeit vom Bundeskanzleramt mit dem Ziel der Umsetzung einer näheren Prüfung unterzogen: der Visionsprozess „Deutschland 2040“ und der „Fortschrittsbericht Lebensqualität“ der Bundesregierung.

Der Zukunftsdialog brachte dem Verein wieder einige öffentliche Sichtbarkeit, so zum Beispiel in Artikeln im Handelsblatt und in der Frankfurter Rundschau, in einem Interview mit der Frankfurter Allgemeinen Zeitung sowie in einer Podiumsdiskussion des Direktors mit der Bundeskanzlerin.

Zum Jahresende 2012 hatte der Verein 33 Mitglieder. Im Frühjahr zog der Verein innerhalb von Frankfurt um. Eigene Veranstaltungen wurden im Jahr 2012 nicht durchgeführt, jedoch eine „Fortschrittsfabrik“ in Zusammenarbeit mit der GLS Treuhand in Bochum. Der Newsletter des Vereins erschien 2012 zehn Mal und erreichte jeweils knapp 1.200 Abonnenten. Die Facebook-Seite des Vereins erreichte gut 190 Freunde mit rund 60 Posts.

Die wissenschaftliche Arbeit des Vereins hatte 2012 zwei Schwerpunkte:



- Erstens wurde die Publikationsreihe „Schöne Aussichten“ fortgesetzt, mit der wir erforschen, ob Visionen tatsächlich Kräfte für mehr Fortschritt mobilisieren können. Im Jahr 2012 erschienen drei weitere Porträts einzelner Visionen sowie das Hintergrundpapier „Bessere Zukunft mit Visionen“ zu den theoretischen Ansätzen.
- Zweitens hat der Direktor des Zentrums einen Lehrauftrag an der Universität St. Gallen in der Schweiz erhalten. Dort führte er im April 2012 eine viertägige Blockvorlesung zum Thema „Den richtigen Fortschritt messen und fördern“ durch. Für 2013 wurde der Lehrauftrag erneuert.

17. April 2013

Zentrum für gesellschaftlichen Fortschritt
Telemannstr. 12
60323 Frankfurt am Main
+49 69 788 098 290
information@fortschrittszentrum.de

www.fortschrittszentrum.de

Zentrum für
gesellschaftlichen
Fortschritt



Zudem haben wir die Forschungsergebnisse des Vereins wieder in einer großen Zahl von Vorträgen präsentiert, u.a. bei den Baden-Badener Unternehmer Gesprächen, in der Zukunftswerkstatt Baukulturatlas 2030 im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung, beim Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, an der Volkshochschule Landshut, auf der KarmaKonsum Konferenz, beim Wirtschaftsbeirat Bayern, beim Wirtschaftstreff Neuss, in der Friedrich-Ebert-Stiftung und in der Friedrich-Naumann-Stiftung.

Im Jahr 2013 wird der Verein das Projekt „Schöne Aussichten“ mit einem Synthesepapier abschließen, einen Forschungsschwerpunkt auf lokale Lebensqualitätsprojekte legen, den Fortschrittsindex zum dritten Mal veröffentlichen und weitere Fortschrittsfabriken durchführen.

Der Vorstand